



Fédération Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs a.s.b.l.

Placée sous le Haut Patronage de S.A.R. le Grand-Duc Jean de Luxembourg

Redaktion: Jos SCHEUER, Claude STROTZ • e-mail: fjh@flps.lu

Editorial

Kongress 2018: Ein Versteckspiel?



Der Kongress in Gilsdorf verlief wie am Schnürchen, wenn...ja, wenn da nicht zwei Diskussionsredner gewesen wären, die offen, ja fast brutal auf den Punkt brachten, was ich in meiner Funktion als Leiter des Kongresses und vor allem als Verhandlungspartner der FLPS mit Politik und Behörden in Watte verpacken musste. Unsere Aussage war die gleiche: Die Fischerei in Luxemburg wird nicht von den zuständigen Behörden getragen, höchstens toleriert, vielleicht sogar

nur auf Zeit toleriert.

Der Kongress verlief -wie es so schön heißt – harmonisch. Er war mustergültig vom Gilsdorfer Verein organisiert; es hatten sich die Delegierten von 42 Vereinen eingefunden. Ihnen stand eine ausführliche Dokumentation über das Verbandsleben zur Verfügung. Die Berichte zu den Vereins- und Sektionsmeisterschaften, zu Europa- und Weltmeisterschaften, zu den Aktivitäten der Gewässerkommissionen, zur gesunden finanziellen Lage des Verbandes, zu den Aktivitäten des Zentralvorstandes, der um 2 Mitglieder erweitert werden konnte: im Grunde standen und stehen alle Indikatoren zum internen Verbandsleben auf Grün.

Die Ansprache des Präsidenten war bewusst eine sachliche, nüchterne, nicht emotional geführte Bestandsaufnahme der Anliegen der Angler und der teils offen und öffentlich geführten Differenzen mit dem Umweltministerium: Erlaubnis anträge für Kollektivangeln, Futtermengenbegrenzung, staatliche Fischereiprüfung, Grundelentnahme... Ein wichtiger Akzent lag dabei auf den immensen Schwierigkeiten, um den Abstieg an die Mosel zu schaffen. Weshalb werden Unsummen von Geld in Fahrradpisten für Hobbyradler gesteckt, ohne dass die minimalen Belange der Hobbyangler mit eingeplant werden? Wer sonntags ans Moselufer angeln geht, riskiert Knochenbrüche. Eine (bewusste?) Diskriminierung!

Sehr interessant war das durch herrliche Bilder von unseren Flüssen und Bächen und durch präzise Grafiken untermalte Referat von Professor Gilbert Zangerlé. Er unterstrich mit beeindruckender Überzeugungskraft und voller Elan, dass nur Gewässer, die in eine saubere Natur eingebettet sind, als gesunde Lebensräume für eine reiche Aquafauna- und Flora gelten können. Die Angler müssen sich dessen bewusst sein.

Positiv auch die Stellungnahme von Sportminister Romain Schneider, dessen Ministerium, zusammen mit dem Olympischen Komitee, den Verband finanziell trägt, Die Verwaltungskosten und die benötigten Mittel, um an den offiziellen interna-

tionalen Wettbewerben teilzunehmen, übersteigen bei weitem unser Leistungsvermögen. 37 000 Euro an Zuschüssen garantieren den Fortbestand der FLPS. Auch das musste einmal deutlich gesagt werden.

Die Umweltministerin ihrerseits bestätigte, dass das Gesetz zur Einführung des elektronischen Fischereierlaubnisscheines für die Binnengewässer dem Ministerrat vorgestellt wurde. Damit können die gesetzlichen Arbeiten im Parlament und im Staatsrat anlaufen. Dies ist positiv. Sie bestritt energisch, federführend bei dem neuen Tierschutzgesetz zu sein. In ihrer Ansprache legte die Umweltministerin den Hauptakzent auf ihre Bemühungen, unsere Bäche und Flüsse frei von Schadstoffen zu machen. Eine Sisypusarbeit!

Zwei Diskussionsredner brachten mit viel Engagement und „von der Lunge auf die Zunge“ die Sorgen der Angler auf den Punkt: kein Zugang zum Moselufer, Misstöne zwischen Hobbyanglern und Hobbyradlern, verheerende Kormoranplage, Scheitern der Gewässersanierung (nur 3% unserer Gewässer sind in gutem Zustand). Der Finger wurde auf die Wunden gelegt.

Fazit: Auf diesem Kongress wurden keine Türen zugeschlagen. Aber es steht fest, dass vor den Wahlen, die FLPS einen Fragenkatalog an die politischen Parteien richten muss, damit Klarheit geschaffen wird über die Einstellung der Politik zu dem Fischereiwesen, so wie es organisatorisch seit fast 100 Jahren in Luxemburg praktiziert wird. Die Tendenz, die in bestimmten Kreisen immer offensichtlicher wird, läuft darauf hinaus, dass Fischen nur noch zur Nahrungsbeschaffung erlaubt wird.

Wir werden klar Kante zeigen und uns demnächst intensive mit der Ideologie der modernen „Edlen Wilden“ auseinandersetzen, denen die FLPS und die Sportfischerei ein Dorn im Auge ist.

Jos Scheuer
Präsident







Aus dem Zentralvorstand

Bericht zur Sitzung des ZV vom 5. Februar 2018

Berichte vorangegangener Sitzungen

Die Berichte zu den Sitzungen vom 21. November und 12. Dezember werden angenommen.

Anmerkungen: Der ZV wird Überlegungen anstellen, wie die Sportlerehrung unter einer anderen Form stattfinden kann. Die Sportlerehrung soll sich nicht mehr beschränken auf ein gemeinsames Dîner.

Fischereikurse vom 13. Dezember 2017

Die Fischereikurse vom 13. Dezember 2017 waren von 37 Anglern besucht. Die Referenten Gilbert Zangerlé, Hardt Carlo, Claude Strotz und Dan Schleich haben die Interessen der Anwesenden getroffen. Es wird beschlossen, den Teilnehmern, welche 12 von 15 gestellten Fragen korrekt beantwortet haben, ein Zertifikat als Kontrolleur bei offiziellen Wettbewerben auszustellen.

Der ZV bespricht den Kongress

Sportminister Romain Schneider wird beim Kongress anwesend sein.

Angesichts der erhöhten Ausgaben und der Auflagen des Umweltministeriums wird eine Erhöhung der Beihilfen erwartet.

Die Anträge, welche der Vorständekonferenz vorgestellt wurden, werden auf dem Kongress zur Abstimmung gebracht.

Der Ablauf des Kongresses wird im Detail besprochen.

Fischbesatz

Pierrot Merten berichtet über den Fischbesatz. Kürzlich wurden 1500 kg Rotaugen in der Mittelsauer ausgesetzt, die für 2015 vorgesehen waren.

In der Grenzsauer wurden nur Äschen (20 000) und Forellen ausgesetzt.

Die FLPS wird das Engagement der Kollegen, welche in den **Gewässerkommissionen** tätig sind, durch eine Einladung zu einem gemütlichen Abend würdigen. Die Sekretäre sollen eine **Aufwandsvergütung** von 100 Euro erhalten.

Mannschaft der Veteranen

Die Mannschaft der Veteranen welche 2018 an der WM in Kroatien teilnimmt, wird homologiert.

Verschiedenes

- Der Brief an die Straßenbauverwaltungen von Remich und Grevenmacher betreffend Anbringen von Markierungsstiften auf der Fahrradpiste, ist bis dato ohne Antwort geblieben. Eine Reihe von Markierungen auf den Strecken von Wasserbillig und Mertert müssen ersetzt werden.
- Der Brief an das Ministerium für nachhaltige Entwicklung betreffend Berücksichtigung der Anliegen der Angler beim Bau der Fahrradpiste ist ebenso unbeantwortet geblieben.
- Serge Petro wird die FLPS bei der COSL- Hauptversammlung vertreten.
- Das Magazin FJH wird nicht an Mitglieder, welche im Ausland wohnen verschickt. Infrage kommen etwa 150 Mitglieder. Kostenpunkt pro Sendung: 70 Cents. Die Frage soll geklärt werden.
- Carlo Hardt stellt ein neues Konzept betreffend die Aufteilung von Preisgeldern nach Sektoren vor. Das Konzept könnte bei der Péiteschfeier 2018 angewandt werden.

J.S / D.S.

Fischbesatz am 08. März 2018 in der Grenzsauer



Nach 2 Jahren des Wartens wurden wieder einmal Fische in der Grenzsauer ausgesetzt. Der Besatz von 5000kg Rotaugen, war uns bereits 2015/16 zugesagt worden und wurde nun endlich geliefert.

Merten Pierrot und Lacaf Robert von der FLPS Grenzsauerkommission überwachten den Besatz.



Nach etlichem Hin- und Her, wurden die Fische an insgesamt 4 Stellen ausgesetzt. Wegen der Größe und dem Gewicht des Lastwagens, welcher einige Stellen nicht sicher anfahren konnte, mussten die Fische über eine Rutsche ins Wasser gelassen werden.

Text und Bilder : Pierrot Merten

Chargenverteilung innerhalb der FLPS 2018



Grenzsauer	MERTEN Pierrot, RAAS Frank, STROTZ Claude
Mittelsauer / Our	HARDT Carlo, HOTTUA Nico
Stausee	HARDT Carlo, HOTTUA Nico
Delegierte Weiherfischen	SCHLEICH Dan, SCHMIDT Roland
Koordinator der Gewässerkommissionen:	MERTEN Pierrot + Sekretariat FLPS
Gemeinsame Fischereikommission für die Grenzgewässer Mosel, Sauer und Our des GroßherzogtumsLuxemburg und den Ländern Rheinland-Pfalz und Saarland:	SCHEUER Jos, STROTZ Claude, Ersatz: HARDT Carlo, MERTEN Pierrot

Zentralvorstand

Präsident:	SCHEUER Jos
1. Vize-Präsident:	MERTEN Pierrot
2. Vize-Präsident:	HANSEN Jean-Pierre
3. Vize-Präsident:	SCHMIT Mathias
Generalsekretär:	SCHLEICH Dan
Beisitzende:	GILSON Mich, HARDT Carlo, PETRO Serge, SCHMIDT Roland, STROTZ Claude, WILMES Dan, SCHMIT Nico, RAAS Frank, HOTTUA Nico
Verbandssekretärin:	BRAUN Joëlle

Conseil Supérieur de la Pêche:

Effektive Mitglieder:	SCHEUER Jos, STROTZ Claude
Ersatzmitglieder:	MERTEN Pierrot, HARDT Carlo

Comité Gestion de l'Eau:

Effektives Mitglied:	PETRO Serge
Ersatzmitglied:	SCHEUER Jos

Materialverwaltung der FLPS:

SCHMIT Mathias

Ständige Delegierte:

Technische Kommission:	HANSEN Jean-Pierre, PETRO Serge, SCHLEICH Dan, STROTZ Claude, SCHMITT Mett, WILMES Dan
Statutenkommission:	SCHEUER Jos, SCHLEICH Dan,
Finanzkommission:	HOTTUA Nico, HARDT Carlo, STROTZ Claude
Jugendkommission:	SCHMIT Nico, RAAS Frank
Section de Compétition:	MERTEN Pierrot, SCHMIDT Roland
Section de Compétition Dames:	WILMES Dan, HOTTUA Nico
Section Pêche en Mer:	HANSEN Jean-Pierre, HOTTUA Nico
Section Pêche Mouche:	STROTZ Claude, GILSON Mich
Section Vétérans:	MERTEN Pierrot, SCHMIT Mett
C.O.S.L.:	SCHEUER Jos, PETRO Serge
Natur & Umwelt:	SCHEUER Jos, GILSON Mich, PETRO Serge
Fischer, Jeeër an Hondsrënn:	Redaktionsgruppe: SCHEUER Jos, STROTZ Claude, HOTTUA Nico Grafik: WEBER Claudine
Internet:	STROTZ Claude, MERTEN Pierrot, Sekretariat F.L.P.S.
Social Media:	STROTZ Claude, HOTTUA Nico,

FLPS-Trainer:

Section de Compétition	WAGNER Erny, ANDRE Denis (Co-Trainer)
Section de Compétition Dames	CONZEMIUS Mike
Section Pêche en Mer	ROYER René
Section Pêche Mouche	STROTZ Claude
Section Vétérans	RETTTER Marc, GONRING Jean
Commission des Jeunes	ANDRE Denis

Verbandssport- und Disziplinargericht: (4 Mandate)

Gewählt 2018+2019	KLEMAN René,
Kandidaten Zentralvorstand:	PETRO Serge, STROTZ Claude, FLOHR Lucien

Schiedsgericht: (3 Mandate + 2 Ersatzmitglieder)

Gewählt 2018+2019	HERMES Pierre, FUX Raymond, PLEIM Aly
Ersatzmitglieder Zentralvorstand:	GILSON Mich, MERTEN Pierrot

Gewässerkommissionen:

Mosel	PETRO Serge, SCHMIT Mathias, RETTER Marc
-------	--

Kassenrevisoren: (3 Mandate)

Gewählt 2018+2019	HERMES Pierre, WEGENER Fernand, WAGNER Erny
-------------------	---



Fangstatistiken 2016

Die FLPS hat sich angeboten, den staatlichen Fischereibehörden Statistiken vorzulegen zu den Fangergebnissen bei unseren Meisterschaftsangeln.

Die Tabellen, welche vom Kollegen Carlo Hardt mustergültig erstellt wurden, sind den Behörden in einer Sitzung des Obersten Fischereirates überreicht worden. Sie ergänzen ganz sicher die Statistiken, welche auf der Basis von Elektroabfischen zur Verfügung stehen und sollten bei den Besatzmaßnahmen in Betracht gezogen werden.

FANGSTATISTIK – Grenzsauer/ Mittelsauer

ANGELWETTBEWERBE: 24.07.16 / 21.08.16 /04.09.16 /18.09.16

Aal: (40 cm): 0 / Äsche: (35cm): 5, untermässig: 19 / Bachforelle: (25cm):69 / untermässig: 41 / Barbe: (35cm): 127, untermässig: 165 / Barsch: 3 / Brachsen oder Güster: 0 / Döbel (Minn): 362 / Stichling (geschützt): 91 / Elritze: (geschützt): 154 / Grundeln: 2807 / Gründling (Goujon): 127/ Hasel (Lau): 110 / Ukelei (Blénkert): 0 / Schneider (Bléik) (geschützt) 181 / Rotfeder (15cm):0/Rotauge: (15cm):11 / Rotaug (Rotfeder)(untermässig): 4 / Nase: (30cm): 9 / Nase: untermässig: 0

Andere nicht erwähnte Fischarten: (sowohl untermässige wie massige: Kaulbarsch:1/

Veranstaltungen welche in die Statistik einfließen:

24.07.2016

Veranstalter:	ALBES ECHTERNACH
Zeit:	8.30 – 11.00
Teilnehmer:	206

Al Schwemm

Grouse Choix un
Pizzera an tartes flambées

21, route d'Éttelbruck LU-DI.: 10.00-01.00 hrs
L-9230 Diekirch Kichen: 11.30-14.00 hrs
Tél.: 27 76 64 65 18.00-22.00 hrs
f Al Schwemm

Wasserbedingungen:	schlechter Wasserstand/75cm über normal/ sehr trüb
Strecke:	Echternach Kläranlage (Wasser Stromkilometer 25,600) bis Wallendorf Ourmündung (Stromkilometer 43,800)

21.08.2016

Veranstalter:	FC ROSPORT / GOODYEAR
Zeit:	8.30 – 11.00
Teilnehmer:	189
Wasserbedingungen:	sehr gut
Strecke:	Echternach Kläranlage (Wasser Stromkilometer 25,600) bis Wallendorf Ourmündung (Stromkilometer 43,800)

04.09.2016

Veranstalter:	Diekirch – LES AMIS DE LA PECHE
Zeit:	8.30 – 11.00
Teilnehmer:	178
Wasserbedingungen:	gut
Strecke:	Hermeswiss (Stromkilometer 40,800) bis Ingeldorf (Stromkilometer 59,500)

18.09.2016

Veranstalter:	DE BARW GILSDORF
Zeit:	8.30 – 11.00
Teilnehmer:	169
Wasserbedingungen:	sehr niedrig, sehr klar
Strecke:	Hermeswiss (Wasser Stromkilometer 40,800) bis Ingeldorf (Stromkilometer 59,500)

— Hien huet eis verlooss —



D'Sportfëscher Eech-Pafendall traueren ëm hire laangjäregge Mëmber den **Hâr Reuland Mathias**. Metti, mir wäerten Dëch ëmmer a gudder Erënnerung behaalen. Der Famill drécke mir eist häerzlechste Beileed aus.

Bénévole vum Joer 2017



Den Zentralvirstand huet de René Kléman virgeschloen fir dës Auszeechnung, déi all Joer vum Sportsministère a vum COSL vergi gët. Den 20. Mäerz hun de Minister Romain Schneider an den COSL President André Hoffmann de René fir sein joerelaangen Asaatz am Interess vum der Sportfëscheri geéiert.



(vlnr: Marco Streff, Carlos Concalves, Carole Streff-Helbach, René Royer, Irma Steyer, Gilbert Zangerlé, John Palgen, André Biver, Giovanni Micucci, Nico Hottua, Fred Wagner, Ralph Maraschin)

Usprooch vum Präsident

De President André Biver begréisst ganz häerzlech d'Memberen an d'Sympathisanten vun der Sektioon "Pêche en Mer" F.L.P.S.. Et ass fir d'éischt wou mir d'Generalversammlung am neie Café/Restaurant beim Batty um Mierscherbiërg hun. Hie seet dem Batty an dem Joelle en häerzleche Merci fir hieren Empfang an och dass mir eis Comitëssätzungen do kënnen ofhalen.

No enger Gedenkminutt un déi verstuerwe Kollegen vun der Sektioon mecht hien déi 39. Generalversammlung op.

An enger klenger Ried iwver de Verlaf vum Joër 2017 seet hien och sengem Comité an all de Sponsoren e spezielle Merci fir hier gutt Aarbecht and d'Ënnerstëtzung iwver dat ganz Joer.

Rapport vum Sekretär

De Sekretär Gilbert Zangerlé geet kuerz op de schrëftleche Rapport vun 2017 an, deen d'Veersammlung ausgedeelt krut. De Moment hu mir 58 aktiv Memberen.

Hie mécht nach e bësschen e Réckbléck iwver d'Aktivitéiten vum Laf vum Joer 2017 a weist sech erfreet, dass eis Tagesfahrten erëm e grouse Succès hun. Dëst ass speziell op eis auslännesch Frënn zeréckzeféieren, déi ausser hierer Participatioun och e beschen Vielsäitegkeet a Faarw an eis Fahrten bréngen. De Rapport 2017 gouf vun der Versammlung ugeholl.

Rapport vun dem Keessier

De Keessier Claude Resch huet der Versammlung am Detail d'Compten vun der Sektioon virgeluegt an déi verschidde Mouvementer erkläert. Fir den Exercice 2017 mécht d'Sektioon e Boni vun 1810,90 €.

Keesserevisoren

D'Keesserevisoren fir 2017, Norbert Steyer, Baustert Jean-Jacques a Fernand Gira, haten de 6. Januar d'Kees kontrolléiert an hunn der Versammlung bestätegt, dass d'Kees ganz korrekt a minutiéis geféiert ginn ass. Sie bieden d'Veersammlung dem Kessier d'Décharge fir 2017 ze ginn. Dat gouf per Acclamatioun acceptéiert.

Cotisatioun 2018

Et gëtt eestëmme beschloss d'Cotisatioun fir 2018 op 25 € ze loossen.

Erneuerung vum Comité

Ausser den austriedenden an erëmwielbare Memberen huet de Nico Hottua sech an de Comité gemellt. De Gil Kartheiser an de Marcel Grassini stellen hier Kandidatur nët méi.

Déi nei Equipe gouf par Acclamatioun fir 2018 guttgeheescht.

Am Comité fir 2018 sin: Biver André, Maraschin Ralph, Resch Claude, Zangerlé Gilbert, Royer René, Micucci Giovanni, Palgen John, Scheifer John, Hottua Nico an Hansen Jean-Pierre.

D'Chargeverdeelung gëtt laut Statuten an der 1. Comitëssëtzung (17.1.2018) festgeluegt.

Neiwiel vun de Keesserevisoren

Déi 3 Keesserevisoren, Steyer Norbert, Jean-Jacques Baustert a Fernand Gira haten hier Kandidatur erëm gestallt a goufen eestëmme zereckgewielt.

Éierung vun de Beschtklasséierten 2017

No der Éierung vun de Beschtklasséierten vun den 2 Landesmeeschterschaften (Boot- a Kunstköderfëschchen), vun der Coupe Will Helbach an der Coupe RS-Fishing hu mir mat enger Foto fir an d'Zeitung a fir op eis Internetsäit dës kleng Zeremonie ofgeschloss.

Berichter vun dem Trainer a Kapitäne vun de verschidde Nationaléquiben

- Den André Biver, Kapitän vun der Équipe déi op d'Weltmeeschterschaft a Croatie wor, huet en ausféierleche Bericht iwver dëss Weltmeeschterschaft gemat a komentéiert d'Resultater déi eis Mannschaft erreicht huet.
- De Royer René, Kapitän vun der Equipe a Polen, mécht e kleng Rapport iwver de Verlaf vun der Polnescher Meeschterschaft.
- De John Palgen, Kapitän vun der Équipe vun der Coupe des Nations 2017 zu Blankenberge, geet och op d'Organisatioun vun



dësem Concours an. Hien erkläert d'Resultat, dat eis Mannschaft erreecht huet.

Programm 2018

De Sekretär stellt de Programm 2018 vir.

D'Landesmeeschterschaft 2018 am BootsFëschchen gëtt erëm a 6 Manchen op 3 Weekender um Neeltje Jans gefësch. Leider fällt den Datum vun der polnescher Meeschterschaft am Kunstköderfëschchen op den Datum vun der Coupe des Nations. Dat bréngt mat sech, dass mir dëst Joer nët dorun deelhuele kënnen an esou och keng Landesmeeschterschaft um Kunstköderfëschchen hun. Vum 9.-16. Juni fënnt d'Europameeschterschaft am Kunstköderfëschchen zu Darlowo statt. Leider gesäit et aus wéi wa Lëtzebuerg do keng Mannschaft ka stellen.

Diskussioun

– Bar 2018: Wéinst dem dramatesche Réckgang vum Bar, huet d'Europäesch Kommissioun am Dezember décidéiert, dass d'ganz Joer keng Baren däreft gefaang gin. Duerfir zielen se dann och net op eiser Landesmeeschterschaft 2018. De Sekretär stellt e puer Neiegekeeten vun der FIPS-M vir:

- Den Trend ass, dass d'Bootsfëschchen erof geet an de Bord de Mer staark un Interesse gewënnt. Dëst Joer fënnt och fir d'éischt a Spuenien eng Weltmeeschterschaft am Pair-Fëschchen (Bord de Mer) statt. Interessant fir eis ass, dass sech hei individuell Puere kënnen aschreiw. Sie zielen dann awer net fir d'Lännerklassement. (Max. 3 Puere wouvun déi 2 Beschit fir d'Lännerklassement zielen).

- Italien huet eng Demande agereecht fir eng Master Competitioun (>55) am BootsFëschchen z'organisieren.
- An Zukunft gin d'Platzen op de Booter eléisch verloust wann d'Boot geankert huet. Dëst verhënnert, dass den Organisator seng Booter esou ka plazieren, dass seng Fëscher Virdeeler hun.

– Pulse Fishing (Elektrofëscherei). D'Hollänner hun d'lescht Joer dëss Technik scho versuchshalber op enger Rei vun hiere Schëffer agesat. Virum Netz sin Elektroden déi e Stroumfeld iwwer dem Buedem kreieren. All Fësch deen sech an dësem Stroumfeld befënnt gët momentan gelämt an esou mam Schleppnetz opgefaang. Wëssenschaftler warnen virun dëser zerstörerender Technik well do all Liewewiesen dat sech an deem Emfeld befënnt gefaang gët. De Schued deen dëss Fëscherei mécht ass grouss an d'Konsequenzen net ofzeschätzen. D'hollännesch Fëscherei Lobby huet elo zu Bréissel eng Demande agereecht fir dëss Technik generell ze erlaben. International lafe Petitiounen fir dat ze verhënnern. Esou guer déi kleng professionell Küstefëscherei ass domat a Gefor. De Sekretär ass der Meenung dass och e Verband zu esou Praktiken Stellung soll huelen.

Schlusswuert

Zum Schluss weist de President André Biver sech ganz erfreet iwwer déi konstruktiv Generalversammlung 2018 a seet all de Leit e grouse Merci a wënscht hinnen fir déi nei Saison vill Erfolleg.

Gilbert Zangerlé

Fischbesatz an der Mosel



An der Mosel wurden am 06.03.2018 6000kg fangfähige Rotaugen eingesetzt. Auch hier waren die Mitglieder der Grenzgewässerkommission vertreten. Es bleibt zu hoffen, dass die momentan an der Mosel überwinternden Kormorane, die Kollegen zählten an diesem Tag in etwa 50 Exemplare, diesen Besatz nicht wieder schnell zunichtemachen.



Carlo Hardt

JEROME'S FISHING SHOP

<http://www.jerome-fishing-shop.lu>

48 Grand-Rue
L-6630 Wasserbillig (Waasserbëlleg)
LUXEMBOURG
Telefon : +352 26 71 42 11
fishingworldwasserbillig@pt.lu

Ouvert:
Lun. 09:00 - 17:00
Mar. 09:00 - 17:00
Mer. 09:00 - 17:00
Jeu. 09:00 - 17:00
Ven. 09:00 - 17:00
Sam. 09:00 - 17:00

Venez découvrir sur une surface de 300m² tout sur le monde de la pêche

Nous disposons d'un éventail de marque très large avec un prix attractif pour satisfaire au mieux vos besoins. ...

Nous offrons: cannes à pêche, vêtements de pêche, hameçons, amorce, coupes et trophées, permis de pêche

Tätigkeitsbericht 2017 der Entente du Nord



Der Vorstand

Im Jahre 2017 bestand die Entente du Nord aus 15 angeschlossenen Vereinen

Albes lechternach – Amis Ettelbréck – Dikrech – Feelen 92 – Gilsdref – Goodyear – Hengescht – Léiler – Miser's'Bréck – Preizerdau – Rouspert – SPF Ettelbréck – Ueschdréf 2000 – Veinen – Waarken.

Vorstandsmitglieder.

Präsident: Quintus René, Sekretär: Kleman René Jean, Kassierer: Kirchen Charles, Beisitzende: Kugener Gilbert und Reding Serge
Im Laufe des Jahres wurden 3 Vorstandssitzungen abgehalten.
Die Generalversammlung fand am 4. November 2016 in Diekirch statt.

Anwesend waren 14 Vereine. Abwesend: Léiler

Die meisten Vereine nahmen auch am Kalender- und Landeskongress teil.

Die Entente du Nord organisierte am 19. Februar 2017 den Landeskongress der F.L.P.S in Gilsdorf.

Preisfischen innerhalb der Entente du Nord

Fließgewässer

- 28.05.17 Organisator: Goodyear auf dem See in Messancy
Sieger: Neufchateau vor Albes lechternach und Kirchberg
- 18.06.17 Coupe de l' Entente du Nord 2016 ausgerichtet vom Verein Dikrech an der
- Mittelsauer. Sieger : Feelen 92 vor Gilsdref und Ueschdréf 2000,
- Champion du Nord 2017 : Braun Steve vom Verein Feelen 92
- 24.07.17 Organisator: Albes lechternach auf der Grenzsauer.
Sieger: Steesel vor Peiteng vor FV Waasserbelleg
- 20.08.17 Coupe de la Sûre Organisator : Rouspert und Goodyear auf der Grenzsauer Sieger : Peiteng Spf vor Albes lechternach und Hollerech Spf
- 03.09.17 Organator: Dikrech auf der Mittelsauer.
Sieger: Peiteng Spf vor Steesel und FV Waasserbelleg
- 10.09.17 Organisator: Ueschdréf 2000 auf dem Stausee
Sieger: Feelen 92 vor Dikrech und Hollerich
- 17.09.17 Organ.: Gilsdref auf der Mittelsauer.
Sieger: Dikrech vor Stadtbredimus und FV Waasserbelleg
- 07.10.17 Organ.: Veinen an der Our.
Sieger: Dikrech vor FV Waasserbelleg und SPF Ettelbréck

Mehrere Mitglieder von der Entente du Nord nahmen an den Europa- oder Weltmeisterschaften sowie an nationalen Wettbewerben teil

- WM Meer – Bootsangeln in Kroatien: Royer René (48)
- WM Fliegenfischen in der Slowakei: Scheid Patrick (135) und Kleman René (147)
- WM U20 – in Irland: Meyers Chris (25) - Berger Nicolas (42)

Péiteschfeier 2017

Damen:

Erste wurde Bernard Anouck von Dikrech – 2. Strichartz Jeanny von Feelen 92 –

5. Greischer Jeanny von Goodyear – 6. Steinhauser Denise von Feelen 92

U14:

Erster wurde Berger Nicolas – 2. wurde Resch Nadine beide von Albes Echternach

U18:

Zweiter wurde Denelle Luca von Feelen 92

Limit:

4 Denelle Alain von Feelen 92 – 6. Medinger Marc von Goodyear

Veteran:

3. Jung Charles von Albes lechternach – 4. Vincke Karel von Rouspert –

5. Greischer Jim von Goodyear – 7. Hardt Carlo und 9. Beffort Paul beide von Rouspert.

Senior:

Zweiter wurde Wilmes Dan von Diekirch – 8. Tempels Patrick und 9. Lacaf Walter beide von Albes lechternach – 10. Micucci Salvatore von Veinen.

Vereine:

2) Albes lechternach , 3) Rousport 7) Dikrech 8) Feelen 92 9) Goodyear

F.L.P.S. Vereinklassement 2017

5) Dikrech 6) Feelen 92 8) Rouspert 10) Albes lechternach 11) Goodyear 13) SPF Ettelbréck 15) Veinen 17) Ueschdréf 2000 19) Gilsdref

Landesmeisterschaft 2017 im Fliegenfischen:

Senior:

5. Scheid Patrick von SPF Ettelbréck
6. Bartholme Patrick von SPF Ettelbréck
7. Bissener Paul von Spf Hengescht
9. Scheuer Ben von Albes lechternach

Masters:

1. Hastedt Guy von Spf Hengescht
3. Kleman René Jean von Goodyear

Landesmeisterschaft 2017 Competition der Senioren:

13. Steffen Mike von Feelen 92 16. Braun Steve von Feelen 92 19. Kartheiser Gil von Ueschdréf 2000

Landesmeisterschaft 2017 Competition der Damen:

Landesmeisterin: Wilmes Anouck von Dikrech
4. Schneider Marie-Anne von Gilsdref

Landesmeisterschaft 2017 Compétition der Veteranen:

7. Gonring Jean von Spf Ettelbréck



- 8. Petro Serge von Dikrech
- 10. Quintus René von Dikrech
- 11. Merten Pierrot von Albes lechternach
- 13. Kirchen Charles von Feelen 92
- 14. Schaeffer Emile von Dikrech
- 21. Syler Martin von Dikrech
- 26. Royer René von Feelen 92
- 27. Greischer Jim von Goodyear

Landesmeisterschaft der Jugend:

- U15 Landesmeisterin: Resch Nadine von Albes lechternach ,
- U20 Vizelandesmeister: Meyers Chris von Dikrech - 4 Berger Nicolas von Albes lechternach
- U25 Landesmeister: Schmitz Ben von Sportfischer Ettelbréck,
- 3. Sadler Jeff von Dikrech

Landesmeisterschaft im Bootsangeln (Section Mer)

- Landesmeister: Micucci Giovanni von Veinen,
- 3. Micucci von Veinen,
- 6. Royer René von Feelen 92,
- 10. Hottua Nico von Dikrech

Landesmeisterschaft im Kunstköderfischen:

- Landesmeister: Royer René von Feelen 92,
- 3. Hottua Nico von Dikrech,
- 5. Kartheiser Gilles von Ueschdréf 2000

Delegiertenfischen der Entente du Nord 2017 (Dreiermannschaft)

Dieses wurde am 9. September 2017 abgehalten und vom Veiner Spatzmin auf der Our ausgerichtet wurde.

Sieger wurde: Comité der Entente du Nord vor Feelen 92 - Veiner Spatzminn – De Barw Gilsdorf und Amis Dikrech

Eine Fischereiausstellung wurde von dem Verein Dikrech organisiert.

Allen Sponsoren und im besonderen AQUAZOOPECHE aus Ettelbrück sei gedankt.

Für die neue Saison wünscht der Vorstand allen Fischerfreundinnen und Freunden eine gute Zusammenarbeit und viel Erfolg und Freude auf und an allen Gewässern.

Text: Kleman René Jean

Avis de la FLPS sur les avant-projets de loi et les règlements concernant la délivrance des permis de pêche par voie électronique

Madame la secrétaire du Conseil supérieur de la Pêche nous a transmis en date du 13 février 2018 un courriel invitant les membres du Conseil supérieur de la pêche à donner un avis sur les nouvelles modalités d'octroi des permis de pêche par voie électronique.

En premier lieu nous voudrions féliciter les responsables des ministères pour avoir pris sur le métier la délivrance des permis de pêche par voie électronique. Nous saluons la démarche des instances politiques et administratives pour avoir développé les avant-projets à tel point que les procédures législatives peuvent être engagées et nous exprimons l'espoir que les textes pourront être votés dans les meilleurs délais.

A ce stade des procédures, l'avis des représentants de la Fédération Luxembourgeoise de la Pêche Sportive se limite nécessairement à la reprise des observations faites au cours des séances du Conseil. Nous faisons remarquer que les textes à aviser n'ont pas fait l'objet d'un exposé et d'une discussion dans le Conseil.

Première observation:

Si la simplification administrative constitue l'objectif majeur de la réforme, celle-ci doit limiter les procédures d'octroi du permis à un minimum nécessaire. Les démarches à faire doivent être telles que le postulant luxembourgeois, mais aussi le demandeur qui lance sa demande à partir de l'étranger, soient en possession du permis après avoir rempli les formalités indispensables.

L'octroi du permis par voie électronique sera certainement un moyen de drainer des amateurs de la pêche non-résidents aux

bords de nos rivières et plans d'eau. La pêche constitue en effet un atout touristique, donc économique, que beaucoup de pays mettent déjà à profit au moyen d'une simplification des procédures de délivrance des permis de pêche.

Est-ce que la signature électronique obligatoire prévue à l'article 3 de l'avant projet de règlement grand-ducal déterminant le modèle des permis de pêche pour les eaux intérieures (...) ne constitue pas une entrave à cet objectif majeur de la loi, tant pour les résidents que pour les non-résidents.?

Deuxième observation:

La loi du 2 septembre 2015 stipulait dans son art. 5.1 que le ministre ayant la Gestion de l'eau dans ses attributions pouvait déléguer aux bourgmestres le droit de délivrer des permis de pêche. Cette délégation avait été acceptée par de nombreuses communes au profit de leurs citoyens-pêcheurs. Elle ne figure plus dans le nouvel avant-projet du texte coordonné de la loi du 28 juin 1976.

Nous proposons de maintenir cette possibilité, de sorte que l'art.5 (1) de la nouvelle loi se lirait:

„Le ministre ayant la gestion de l'eau dans ses attributions délivre les permis de pêche; il peut déléguer la délivrance des permis aux bourgmestres.“

La Fédération Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs

Transmis à l'Administration de la Gestion de l'Eau en date du 22.02. 2018

Question parlementaire n° 3537

de Monsieur Gusty Graas à l'adresse de Madame la Ministre Carole Dieschbourg quant à la qualité de l'eau de l'Alzette

Monsieur le Président,

Par la présente, j'ai l'honneur de vous informer que, conformément à l'article 80 de notre Règlement interne, je souhaite poser la question parlementaire suivante à Madame la Ministre de l'Environnement:

"La qualité de l'eau de l'Alzette entre Villerupt (F) à l'amont et Hesperange à l'aval est régulièrement évaluée sous l'angle de la pollution type organique. De fortes dégradations sont souvent constatées dans la partie amont de cette rivière. Ainsi des analyses ciblées, effectuées sur demande du Contrat de rivière du bassin supérieure de l'Alzette, ont révélé que les effluents du crassier de Mondercange, drainés par le Kiemelbach, seraient particulièrement chargés en nitrites.

Dans ce contexte, j'aimerais poser les questions suivantes à Madame la Ministre :

- Madame la Ministre peut-elle confirmer le résultat de ces analyses ?
- Dans l'affirmative, quelles mesures Madame la Ministre entend-elle mettre en oeuvre afin d'améliorer la qualité de l'Alzette dans son bassin supérieur ?
- Ne faudrait-il pas en général entreprendre des efforts supplémentaires dans l'assainissement de l'Alzette du côté luxembourgeois pour atteindre l'objectif de 2027 fixé par l'article 4 de la directive cadre sur l'eau 2000/60/CE ?

Veillez croire, Monsieur le Président, en l'expression de ma très haute considération

Gusty GRAAS
Député

Réponse de la Ministre de l'Environnement à la question parlementaire n°3537

du 22 décembre de l'honorable député Gusty Graas

Madame la Ministre peut-elle confirmer le résultat de ces analyses ?

Un document de préparation pour une réunion avec les partenaires du Partenariat de cours d'eau du bassin supérieur de l'Alzette comportant les analyses d'eau du bassin versant de l'Alzette effectuées par le bureau d'expertise du Partenariat de cours d'eau précité a été transmis à l'Administration de la gestion de l'eau en date du 8 janvier 2018. Cependant, en absence d'un rapport définitif, une prise de position détaillée sur ces analyses et leurs origines exactes s'avère impossible. L'Administration de la gestion de l'eau proposera une date de réunion avec le contrat de rivière du bassin supérieur de l'Alzette dans les meilleurs délais afin de définir les prochaines étapes.

Néanmoins, en 2016 l'Administration de la gestion de l'eau a effectué un monitoring dit « opérationnel » dans le cours d'eau « Kiemelbaach » conformément aux dispositions du Règlement grand-ducal modifié du 15 janvier 2016 relatif à l'évaluation de l'état des masses d'eau de surface qui révèle que la qualité du cours d'eau est impactée par certains paramètres physico-chimiques qui dépassent les limites du bon état écologique. Il ne s'agit pas exclusivement des nitrites mais aussi notamment de l'ammonium, du carbone organique total et du pH.

Dans l'affirmative, quelles mesures Madame la Ministre entend-elle mettre en oeuvre afin d'améliorer la qualité de l'Alzette dans son bassin supérieur ?

Suite à la constatation du dépassement de certains paramètres physico-chimiques dans le « Kiemelbaach » lors du monitoring réalisé en 2016, l'Administration de la gestion de l'eau a pris contact avec le partenariat de cours d'eau du bassin supérieur de l'Alzette et son bureau d'études afin de lancer une campagne de monitoring du réseau de canalisation, dont les rejets sont à l'origine de la dégradation par les nitrites du « Kiemelbaach ». Cette canalisation évacue entre autres les eaux pluviales provenant du réseau autoroutier, d'une partie de la zone

industrielle « Monkeler » et du crassier de Mondercange. Vu la complexité et la vétusté du réseau ainsi que la difficulté d'accès sur les différents sites, cette campagne de monitoring est toujours en cours n'a pas encore pu aboutir à des conclusions fiables sur l'origine exacte de chaque paramètre polluant.

Ne faudrait-il pas en général entreprendre des efforts supplémentaires dans l'assainissement de l'Alzette du côté luxembourgeois pour atteindre l'objectif de 2027 fixé par l'article 4 de la directive cadre sur l'eau 2000/60/CE ?

Le programme de mesures faisant partie intégrante du plan de gestion pour les parties des districts hydrographiques internationaux Rhin et Meuse situées sur territoire luxembourgeois tel qu'adopté par le Gouvernement en Conseil en date du 14 octobre 2016 prévoit une multitude de mesures visant à améliorer la qualité de l'Alzette. Au total, 2.173 mesures hydro-morphologiques et mesures de gestion des eaux urbaines ont été identifiées dans le programme de mesure pour un investissement supérieur à 1,5 milliards d'euros. Ces mesures ont été discutées avec les communes concernées et ont été soumises à une consultation du public. Il est évident que toute autre mesure émergente due à de nouvelles connaissances sera également prise en considération (dont notamment les mesures investigatrices et les résultats de la campagne de monitoring mentionnée ci-dessus). Il est à noter que des projets transfrontaliers pour la protection des cours d'eau sont également en cours de réalisation, dont notamment le projet Interreg « A(l)qua - Alzette, objectif Qualité » débuté en 2016 et qui a comme but de réduire la charge polluante d'origine urbaine. Des contacts réguliers ont en outre lieu entre le Luxembourg et la France visant à résoudre le problème qualitatif de l'Alzette de façon transfrontalière, ce qui présente également un pilier fondamental de la directive cadre sur l'eau.

Carole DIESCHBOURG
Madame la Ministre de l'Environnement



Fliegenfischer zogen ernüchternde Bilanz



Die Section Mouche hielt am 02 Februar 2018 ihre alljährliche Generalversammlung im Restaurant Ecuries du Parc in Clervaux. Präsident René Kleman begrüßte die Anwesenden und dankte allen aktiven Mitgliedern für ihren Einsatz. Die Fliegenfischer, wie auch alle anderen Angler hätten es nicht leicht in diesen Zeiten, so Kleman. Die zuständigen Instanzen bekommen die Verschmutzung unserer Gewässer nicht in den Griff, und auch die Kormoranplage würde nicht ernst genommen. Ganz schlimm sei die Tatsache, dass wie kürzlich geschehen, sogar die seitens der Angler eingeschaltete Ombudsfrau Mme Monti Claudia bei den zuständigen Verwaltungen abgeblitzt sei.

Dass man zusätzlich dann noch, wie zum Hohn, den Anglern Auflagen mache und sie als Sündenböcke darstelle, Futterbegrenzungen und sinnlose Genehmigungsanträge verlange, schlage dem Fass den Boden aus.

Es scheint, so Kleman, dass man die Angler nicht mehr an den Gewässern wolle, um so zu verhindern, dass Verschmutzungen entdeckt und angeprangert werden können.

Sekretär Claude Strotz zeigte im Tätigkeitsbericht auf, dass die Sektion immer noch sehr aktiv ist. Neben der Organisation von 2 internationalen Angelwettbewerben am See von Weiswampach und Rabais, wurden 2 Schnupperkurse im Fliegenfischen abgehalten und bei 3 Ausstellungen war die Section mit einem Stand vertreten.

International konnte das Team Scheuer-Bissener ihren Titel am See von Weiswampach verteidigen und mit einem 4ten Platz beim Open in Socourt, schlug sich das Team Pauly-Bissener ebenfalls hervorragend.

Bei der Weltmeisterschaft in der Slowakei erreichte die Nationalmannschaft den 29ten Platz.

Kassierer Marc Buso, verwies auf einen gesunden Kassenstand, allerdings seien die Einnahmen wegen fehlender Sponsoren im letzten Jahr erheblich zurückgegangen. So habe man in diesem Jahr Blöcke mit einer Mischung aus Ehrenmitgliederkarte und Tombola drucken lassen und hoffe hiermit wieder etwas Geld in die Kasse einnehmen zu können.

Nach der Entlastung durch die Kassenrevisoren Norbert Siuda und Joel Nies, welche dem Kassierer eine exzellente Kassenführung bescheinigten, gab die Versammlung dem Vorstand die Entlastung für das vergangene Jahr.

Alle austretenden und wiederwählbaren Vorstandsmitglieder wurden bestätigt, sodass der Vorstand in seiner alten Form bestehen bleibt.

Die Landesmeisterschaft wurde 2017 in 4 Durchgängen abgehalten. Die Fänge liessen vor allem an der Grenzsauer aber stark zu wünschen übrig.

Landesmeisterin bei den Damen wurde Maryse Diederich.

Joe Bartholme holte sich den Titel als Juniorenmeister.

In der „Master“ Klasse über 50 Jahren gewann Guy Hastedt vor Jean-Pierre Schoder und René Kleman.

Bei den Senioren gewann Ben Pauly, vor Claude Strotz und Marc Buso.

Bester ausländischer Gastteilnehmer wurde Philippe Hardy aus Belgien.

Die Versammlung schloss mit einem gemütlichen Abendessen und der Vorführung eines Films über die Teilnahme der Nationalmannschaft in der Slowakei.

Den nächsten Fäschercours

Den nächsten Fäschercours vun der FLPS ass den 19. Mee 2018 um 9.00 Auer am Kulturzentrum zu Waasserbëlleg,



Wéi schonn di leschte Kéier ginn Virträg gehaalt vum Gilbert Zangerle, dem Claude Strotz, dem Carlo Hardt an den Dan Schleich.

Themen sinn:

- Fließgewässer als Lebensraum für eine vielfältige Wasserfauna und -Flora
- Wesentliche Unterscheidungsmerkmale der gängigsten Fischarten
- Interessantes Wissen um die Fischereigesetzgebung in Luxemburg
- FLPS-Vorschriften und Reglemente

Wien eng Chefkontrollierlizenz (optional) wëllt kréien, kann dës am Usschloss vum Cours iwwert en Test maachen.

GÜSTER, BUCKE / FR Brème bordetère / LU Brëssem, wäiss Brëssem, Plék / LAT Abramis bjoerlina



Familie: Karpfenfische (Cyprinidae)
Besondere Kennzeichen: leicht rötliche Brust- und Bauchflossen, kurze Brustflossen
Bevorzugter Lebensraum: ruhige Gewässer mit schlammigem Grund
Nahrung: Insektenlarven, Schnecken, Würmer, teilweise auch Wasserpflanzen
Maximale Größe: bis 35 cm **Gewicht:** bis 1 kg **Gesetzliches Mindestmaß:** ohne Maß
Schonzeit: Jan. Feb. Mär. Apr. Mai Jun. Jul. Aug. Sep. Okt. Nov. Dez.
 Grenzgewässer LUX-DE: keine Schonzeit
 Binnengewässer: keine Schonzeit
 Our: keine Schonzeit

ALAND / FR ide mélanote / LU Aland / LAT Leuciscus idus



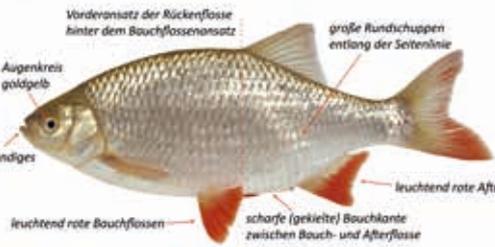
Familie: Karpfenfische (Cyprinidae)
Besondere Kennzeichen: Körper gestreckt, seitlich abgeflacht, Rücken graublau schimmernd
Bevorzugter Lebensraum: große Fließgewässer, sowie große Seen
Nahrung: Fischbrut, Kleinfische, Krebse, Insektenlarven, Muscheln, Schnecken
Maximale Größe: bis 85 cm **Gesetzliches Mindestmaß:** ohne Maß
Schonzeit: Jan. Feb. Mär. Apr. Mai Jun. Jul. Aug. Sep. Okt. Nov. Dez.
 Grenzgewässer LUX-DE: keine Schonzeit
 Binnengewässer: keine Schonzeit
 Our: keine Schonzeit

ROTAUGE, PLÖTZE / FR Gardon / LU Routa / LAT Rutulus rutilus



Familie: Karpfenfische (Cyprinidae)
Besondere Kennzeichen: Körperform und Farbe: stark variierend je nach Gewässer
Bevorzugter Lebensraum: fließende und stehende Gewässer, Schwarmfisch der Ufer- und Freiwasserregionen
Nahrung: Insektenlarven, Würmer, Schnecken, aber auch Plankton und Wasserpflanzen
Maximale Größe: bis 30 cm **Gewicht:** bis 1 kg **Gesetzliches Mindestmaß:** 15 cm
Schonzeit: Jan. Feb. Mär. Apr. Mai Jun. Jul. Aug. Sep. Okt. Nov. Dez.
 Grenzgewässer LUX-DE: keine Schonzeit
 Binnengewässer: keine Schonzeit
 Our: keine Schonzeit

ROTFEDER / FR Rotenge / LU Routfeder, Kaarpenroua / LAT Scardinius erythrophthalmus



Familie: Karpfenfische (Cyprinidae)
Besondere Kennzeichen: eiförmige, hochrückige, gedrungenere und seitlich abgeflachte Körper
Bevorzugter Lebensraum: in ruhigem Gewässer im Schwarm, in Baggerweihern und Seen
Nahrung: hauptsächlich Wasserpflanzen und Würmer, Larven
Maximale Größe: bis 50 cm **Gesetzliches Mindestmaß:** 15 cm
Schonzeit: Jan. Feb. Mär. Apr. Mai Jun. Jul. Aug. Sep. Okt. Nov. Dez.
 Grenzgewässer LUX-DE: keine Schonzeit
 Binnengewässer: keine Schonzeit
 Our: keine Schonzeit



Fishing World
 219 bis rte de Luxembourg
 L-3254 Bettembourg



